

Erledigt i7 9700 ohne K- ratsam?

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 14. August 2019, 13:39

Was meint Ihr zu dem i7 9700 ohne K, also Intel i7-9700 3.0GHz?

TDP 65 W, was ich gerne für einen super leisen und sparsamen Rechner verbauen möchte.

Da der Rechner nicht teuer sein soll, geplant ist noch ein Scythe Ninja 5 (AIO ist dem Empfänger zu teuer).

Dazu kommt noch RX570, Crucial 16GB 3000MHz Ballistix Sport LT CL15, Gigabyte Z390 M GAMING, Netzteil von Be Quiet-Straight Power 11, 500W.

Das ganze für einen Rechner für Nachtarbeit im Illustrator und PS, muß also absolut leise sein.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 16. August 2019, 00:19

Scheinbar noch zu neu.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 16. August 2019, 00:36

Warum nicht.

mit dem 8400 geht es auch.

der 9400 ist nicht viel anders.

Wenn das Board die CPU akzeptiert sollte einer flüsterleisen Kiste nichts im Wege stehen

Beitrag von „Kazuya91“ vom 16. August 2019, 00:47

Meine bescheidene Meinung: Die TDP Angaben bei Intel stimmen schon lange nicht mehr. Und wenn sie stimmen dann gelten sie nur für den Basistakt, nicht für den Turbotakt. Wenn dir die paar Euro Aufpreis für die K-Version nicht wehtun dann Kauf dir einen 9700K. Du kannst im BIOS des Boards den Turbo ausschalten und die TDP begrenzen. Undervolten kannst du auch. Underclocking kannst du jederzeit auch betreiben. Wenn du doch mal mehr Leistung benötigen solltest, kannst du sie einfach jederzeit abrufen.

Die Entscheidung liegt jedoch schlussendlich bei dir.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 16. August 2019, 01:18

Also Undervolten wollte ich den I7-9700 auch. Einen K Prozessor kaufen und den underclocken ist schon etwas pervers, heheh

Also Undervolten interessiert mich schon. Hast du das bei deinem Rechner gemacht?

Beitrag von „Kazuya91“ vom 16. August 2019, 08:45

Den Tipp mit dem Kaufen der K-Version mit anschließendem Undervolten/Underclocking wird in Foren sehr oft gegeben. Sogar Leuten die eine CPU mit einer TDP von 35W suchen, da oft fast der selbe Preis aufgerufen wird für die T-Modelle.

Ich habe bei meinem Z390M Gaming Board die LLC auf Power save gestellt, womit der 9900K bei einer 100%igen Last mit 1,168V läuft. Beim dynamischen Offset komme ich nicht weit, da er unter Last stabil ist, aber im Idle beim Switchen von einem Power State in den anderen (im unteren Bereich) abschmiert.

Gibt noch die Möglichkeit auf einen festen CPU-Takt mit einer festen CPU-Spannung zu stellen. So springt die CPU nicht zwischen den Power states und du kannst die möglichst niedrige CPU-Spannung ausloten. Kann aber auch sein dass du hier einen etwas höheren Stromverbrauch hast.

Mein 9900K springt aber jede Sekunde mal von 0,8GHz auf 5 Ghz und ändert dabei jedes Mal die spannung auf etwas mehr als 1,2V. Da reicht schon wenn ich nur meinen Mauszeiger bewege oder die Hintergrundprogramme laufen. Also ist er quasi sowieso immer mit der Spannung im obersten Bereich weswegen ein fester Wert eigentlich keinen Unterschied

machen sollte. Habe ich aber nicht getestet was den Stromverbrauch angeht.

Dritte Option: Einfach nur die TDP im BIOS mit 65W deckeln und den Rest so belassen wie er ist. Das Board sollte dann alles alleine Regeln.

Bin jetzt kein Undervolting Profi, aber so schwer ist es nicht mMn :).

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 16. August 2019, 12:31

@[Kazuya91](#)

OK, hast mich schon zu 70% überzeugt.

Wie findest du deine Gigabyte Z390 M Gaming, nach, wie lange ... 6 Monaten?

Deine persönliche Meinung?

Hab was von Soundstörungen gehört, obwohl die Hauptplatine irgendeinen Schutzmechanismus erhielt.

Audio hat für mich jedoch nicht so grosse Bedeutung, die Platine muß eben mATX sein, mit 4 Speicherbänken.

Und da hat man wenig Auswahl, und die Gigabyte Z390 M Gaming scheint mir deswegen gar keine schlechte Wahl zu sein.

Kann sogar mit TB nachgerüstet werden.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 16. August 2019, 22:28

Genau so wie du es bereits eingestellt hast (die ersten beiden Einträge von oben). Die TDP einstellung gibt es irgendwo anders.

Meine Meinung zum Z390M Gaming: Gutes Board, hätte mir ein Displayport und einen besseren Soundchip gewünscht. Das mit dem Rauschen stimmt, habe ich aber etwas gedämmt bekommen durch einen neuen Treiber. Konnte das Rauschen jedoch nur Feststellen wenn ich die Lautstärke am Headset selbst voll aufgedreht habe. Wenn dir TB wichtig ist, kannst du es

nehmen. Machst definitiv nichts falsch. Fertige EFIs gibts wie Sand am Meer da das Board beliebt ist.

Wenn ich nochmal die Wahl hätte würde ich aber das Z390M Gaming Edge von MSI nehmen. Da müsste man sich aber wagen eine eigene passende EFI zu erstellen, da scheinbar noch niemand das Board hat.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 16. August 2019, 22:41

Doch doch, es gibt schon hackintoshe mit Z390M Gaming Edge. Angeblich ohne Probleme, was man von MSI nicht immer behaupten kann.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 17. August 2019, 00:11

Wer hat denn das MSI Board? Link zur EFI?

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 17. August 2019, 00:32

EFI keine, angeblich einfache Vanilla Installation. Hab auf reddit.com gelesen. Hab aber nicht viel gesucht im Netz, da die Gigabyte Z390 M Gaming schon akzeptiert wurde.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 19. August 2019, 21:50

Hab nach Überlegung auch den i9 ausgewählt, lieber das als später etwas enttäuscht zu sein 😊

Beitrag von „Kazuya91“ vom 19. August 2019, 22:41

Altemirabelle

Wenn man das Kleingeld übrig hat, wieso nicht. Die Lebenszeit aufgrund der doppelten Threads ist auch sehr lang bei dieser CPU.